

# Empfehlenswerte Filmliteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Film-Berichte des Schweizerischen katholischen Volksvereins**

Band (Jahr): **1 (1938-1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Empfehlenswerte Filmliteratur.

TATKRAEFTIGES ORDNEN DES FILMWESENS. - Ein wertvolles Handbuch.

Zum "Jahrbuch der Reichsfilmkammer 1938" Max Hesse-Verlag, Berlin-Halensee.

Man mag sich zur Ideologie des dritten Reiches stellen wie man will, zugeben muss jedermann, dass sie dort mit einer Gründlichkeit arbeiten, die sowohl ihren Freunden wie auch ihren Feinden als Vorbild dienen kann. So auch das deutsche Filmschaffen. Das vor uns liegende Jahrbuch der Reichsfilmkammer gibt uns reichlichen Aufschluss über die umwälzenden Reorganisationsarbeiten, die in Deutschland unter Wahrung der Privatwirtschaftlichkeit Produktion, Verleih- und Theaterwesen erfahren haben und noch werden. Die grundsätzlichen Reden anlässlich der Grundsteinlegung der deutschen Filmakademie verraten den eisernen Willen, den deutschen Film auch künstlerisch auf die Höhe und seiner kulturellen Aufgabe näher zu bringen. Für den Gegner der nationalsozialistischen Weltanschauung geradezu erschreckend ist die fiebernde Tätigkeit der Partei-Wanderkinos. Eine zusammenfassende Darstellung der letzten deutschen Gesetze und Verordnungen sowie die statistischen Tabellen über deutsches Filmschaffen seit 1933 machen das nett gefasste 200seitige Buch zu einem Handbuch jedes Filmkulturliterators und -Praktikers. Wegen der allgemeinen Artikel wie z.B. des von Karl Ritter über "Das Wesen der Filmkunst" wird auch der filminteressierte Laie seine Freude an diesem Buch haben. Dass die sittlich-erzieherischen Belange des Filmwesens nur sehr relativ berücksichtigt werden, ist verständlich. Demjenigen aber, der von der der deutschen Arbeit zugrunde liegenden Ideologie zu abstrahieren und das Gebotene auf seine Weltanschauung umzuschalten versteht, wird das kleine Werk zu einer wahren Fundgrube und zum Ansporn für eigene unentwegte Kulturarbeit. vFb

UNSER PFARR- UND VEREINSKINO, Beilage der "Führung", des offiziellen Organes der Katholischen Aktion der Männer und Jungmänner der Schweiz und Werkblattes der Seelsorgehilfe, 2. Folge. - Filmbüro des Schweiz.katholischen Volksvereines, Luzern, St.Karliquai 12. Jährlich 10 Hefte Fr.2.70.

Dem begleitenden Artikel "Das Pfarr- und Vereinskino im Dienste der katholischen Aktion" im Textteil der gleichen Nummer der "Führung" entsprechend, begründet der technisch-praktische Teil der Beilage zunächst den 16mm Schmalfilm als das Format des künftigen Pfarr- und Vereinskinos, wenigstens für das deutsche Sprachgebiet der Schweiz. (Bekanntlich schaffen die französischen Katholiken bereits mit über 3000 Schmaltonkinos mit dem französischen 17,5mm Schmalfilm). Drei anschauliche Clichés geben dabei dem Laien einen Begriff vom Aussehen der beiden wichtigsten Formate 35mm und 16mm in der Stumm- und Tonfassung. Mit Recht ist dann an erster Stelle dem ersten Schweizerischen Jugend-Spielfilm der - katholischen - Pax-Schmalfilmorganisation: "Waldbuben" eine ganze Seite gewidmet. Denn in ihm spielen die Schwyzer Jungwachtbuben ihr eigenes Ringen um Kameradschaftlichkeit. Der "Katholische Filmkatalog" bringt sodann einige weitere Stummprogramme und -Kulturfilme des infolge der sauberen Gestaltung nunmehr bei den Katholiken und Gleichgesinnten gut eingeführten Filmverleihes th (Theodor Häfeli, Riehen bei Basel) sowie eine illustrierte Schilderung des weitbekannten Schmal-Tonfilmes "Die weisse Majestät" des Wandervorföhrdienstes der gleichen Firma. Eine begrüßenswerte Erweiterung bildet es wohl auch, wenn der Katalog auch sogenannte Reklame-Filmveranstaltungen zu erfassen sucht wie dieses Mal das Gratis-Tonfilmprogramm der katholischen Wöchenschrift "Der Sonntag". Dies erspart den Pfarreien manche unangenehme Enttäuschung und macht gleichzeitig die grösste Ausnutzung des brauchbaren Materials möglich. - Wenn sich diese Beilage, die übrigens auch separat bezogen werden kann, so weiter entwickelt, wird sie sich sicherlich als ein gutes Mittel zur Förderung des guten Filmes auswirken.